



IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

5. IK-Aufbauseminar „Konformitätsarbeit für Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt“ am 27.11.2025

Die Konformitätsarbeit stellt seit Jahrzehnten einen zentralen Aspekt im Bereich der Lebensmittelkontaktmaterialien dar. Dabei geht es um den Nachweis, dass die eingesetzten Lebensmittelbedarfsgegenstände alle lebensmittelrechtlichen Anforderungen erfüllen. Gerade im Bereich der Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt ist es besonders schwierig, die immer strengeren und umfangreicheren gesetzlichen Anforderungen möglichst effizient zu erfüllen und praxisgerecht umzusetzen.

Dies führt zu einem zunehmenden Bedarf an Qualifizierung und ständiger Weiterbildung der verantwortlichen Mitarbeiter in den Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie bei deren Lieferanten und Kunden.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet die IK das Aufbauseminar

„Konformitätsarbeit für Kunststoffverpackungen mit Lebensmittelkontakt“

zum fünften Mal.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das komplexe Thema „Konformitätsarbeit“ aus verschiedenen Blickwinkeln (Behörden, Prüflaboratorien und Industrie) vertiefend dargestellt, interpretiert und diskutiert.

Darüber hinaus können sich die Teilnehmer im Rahmen der Podiumsdiskussion und in zwei Parallelworkshops intensiv mit den Referenten zu einzelnen Aspekten bezüglich der Konformitätsarbeit / Konformitätserklärung austauschen.

Referenten:

Dr. Angela Berner
Wipak Walsrode GmbH & Co. KG

Oliver Schmidt
Niedersächsisches Landesamt für
Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)

Heike Schwertke
Innoform GmbH Testservice

Programm

- | | |
|---------------|---|
| 10.00 – 10.10 | Begrüßung
Dr. Fang Luan
IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. |
| 10:10 – 11:10 | Dialogvortrag zur Konformitätsarbeit zwischen drei Referenten aus Behörde, Prüflabor und Industrie und dem Auditorium <ul style="list-style-type: none">• Kurzer Abriss der aktuellen Vorgaben mit Fokus auf Änderungen• Aspekte der Konformitätsarbeit mit Interpretationsbedarf<ul style="list-style-type: none">– Unterschiede bei Zwischenmaterialien und Endprodukten– Bewertung und Angabe von NIAS in der Konformitätserklärung– Bestimmung des O/V-Verhältnis in der Praxis– Interpretation von Untersuchungsergebnissen• Auswirkung der PPWR auf die Konformitätsarbeit und Lebensmittelsicherheit |
| 11:10 – 11.30 | Kaffeepause |
| 11:30 – 12:30 | Dialogvortrag (Fortführung) |
| 12.30 – 13.30 | Mittagessen |
| 13.30 – 14:30 | Podiumsdiskussion |

14:30 – 16:00

ParallelworkshopsWorkshop 1:

Auswahl der richtigen Analyse und Interpretation von
Untersuchungsergebnissen

Moderation: Dr. Angela Berner, Heike Schwertke

Workshop 2:

Konformitätsarbeit aus Sicht der Behörde

Moderation: Oliver Schmidt

16:00 – 16:30

Plenum

ca. 16.30

Ende der Veranstaltung**Zielgruppe:**

Qualitätsmanagementverantwortliche, Vertriebs- und Bereichsleiter sowie weitere
Führungskräfte aus den Unternehmen der Wertschöpfungskette

„Lebensmittelverpackung aus Kunststoff“